

JUGEND TENNIS TAG



KOOPERATION

Förderung der Zusammenarbeit

SCHULE - VEREIN

INHALT

Editorial Partner im Schulsport	Seite	3
Kooperationen im Schulsport		3
Kooperation Schule - Verein Konzeptionelle Planung		4
Kooperationsebenen Konzeptbausteine		5
JUGEND TENNIS TAG Gestaltungsprogramme Ansprechpartner		6
JUGEND TENNIS TAG Tagesablauf		7
JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA		8
Anhang Rahmenbedingungen/Unterlagen		9 -14
Material Sponsoring		15
Initiative Sportverein plus Schule		16



Liebe Tennisfreunde,

die zunehmende Einführung des ganztätigen Schulbetriebes beeinflussen immer mehr gewachsene Strukturen des organisierten Sports. Kinder und Jugendliche werden künftig nicht mehr zu angestammten Spielzeiten das Vereinsangebot vergangener Jahre nutzen können. Sie werden teilweise bis in den späteren Nachmittag hinein in der Schule eingebunden sein. An dieser Stelle erhält der Gedanke einer Zusammenarbeit von Vereinen mit Schulen besondere Bedeutung.

Der Tennissport hat sich zum anerkannten Partner des Schulsports entwickelt, jedoch sind an vielen Stellen bestehende Netzwerke unzureichend, um künftigen Anforderungen gerecht werden zu können. Aus diesem Grund überreichen wir Ihnen dieses Praxismodul, das Ihnen Hilfestellung sowie Anregungen bei der Neuausrichtung und Gestaltung geben kann.

Die Inhalte orientieren sich an dem Konzept der vielseitigen sportartübergreifenden Grundausbildung für Schulen und den sportspezifischen Trainingsmaßnahmen des Tennis Fachverbandes.

Mit freundlicher Empfehlung
Ihr
Hessischer Tennis-Verband


KOOPERATIONEN
Programm Talentsuche - Talentförderung
**Hessisches Landesprogramm
Talentsuche -Talentförderung**
HESSEN

**Hessisches
Kultusministeriums**

Standorte:

Schulsportzentren in Hessen

Vertragspartner:

 Hessischer Tennis-Verband e.V.
in Zusammenarbeit mit einem Verein vor Ort

Bestehende Kooperationen

- 1 LG - Leistungsgruppe | Lehrer-Trainer-Stelle
- 6 TFG - Talentfördergruppen an Schulsportzentren

Programm Kooperation Schule - Verein
HESSEN

**Hessisches
Kultusministeriums**

**Landessportbund
Hessen e.V.**
Standorte:

Alle Schulen in Hessen

Vertragspartner:

- Vereine vor Ort - in Schulnähe
- Ausgebildete Trainer / Sportlehrer
- Befähigte Lehrfachkräfte

Bestehende Kooperationen

- Eine Vielzahl mit unterschiedlichen Zielsetzungen. Interessen werden vor Ort vertraglich vereinbart.

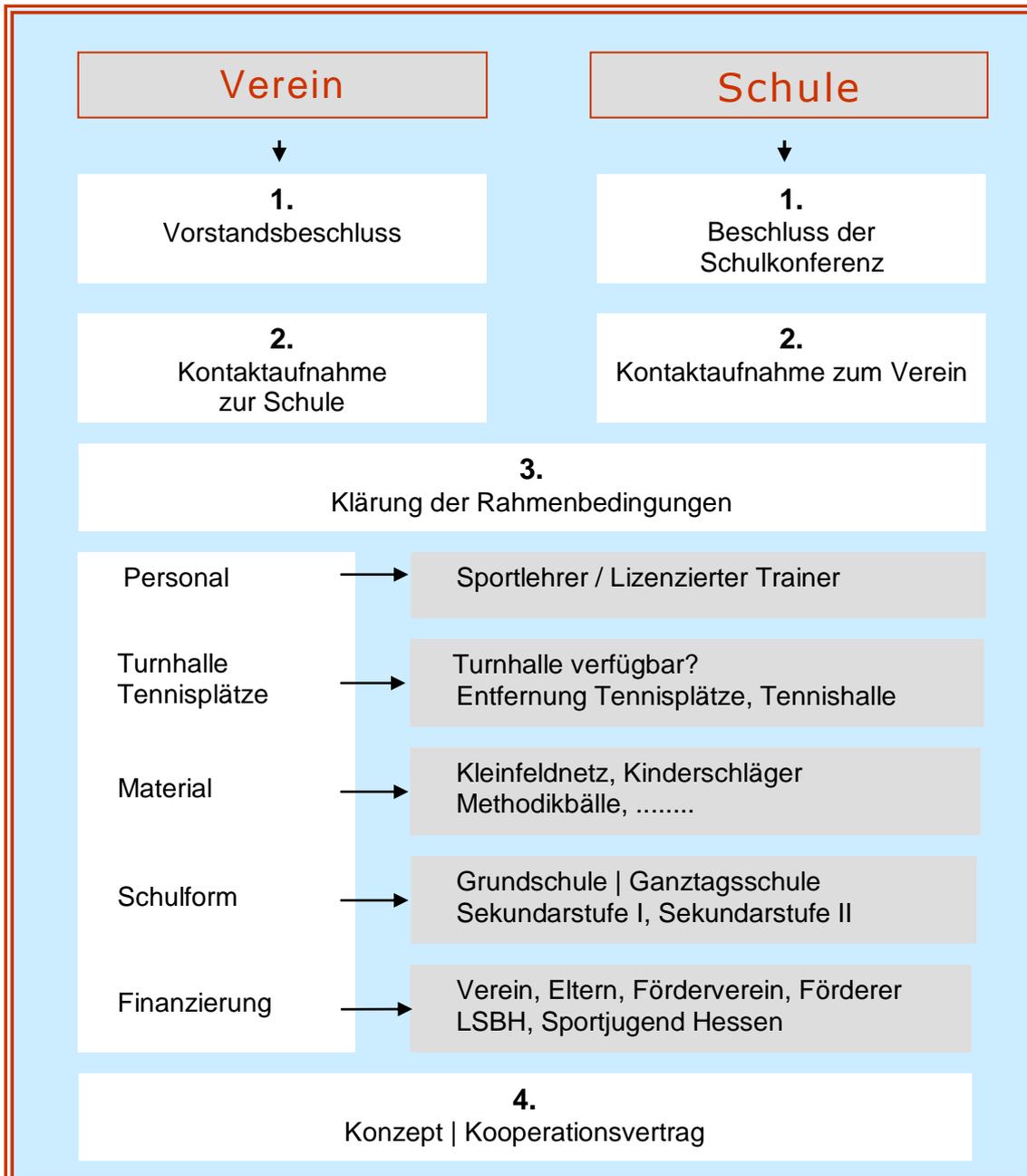
KOOPERATION | SCHULE - VEREIN

In einem Grundsatzpapier des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) wird zum Projekt Kooperation Verein und Schule die Bedeutung der Vereine als großer Anbieter von Sport- und Bewegungsangeboten herausgestellt. Die Ausgestaltung und Vernetzung der außerschulischen Angebote unterstreicht das Hessische Kultusministerium mit einem Erlass an die Schulen, sich unter besonderer Beachtung des §16 HSchG für Kooperationen mit außerschulischen Partnern zu öffnen.

Kooperation Schule/Verein werden auf der Grundlage partnerschaftlicher Vereinbarungen getroffen. Die Inhalte sind abhängig von den regionalen Rahmenbedingungen und handelnden Personen der Schule sowie dem Verein vor Ort.

Vereine finden auf diesem Wege den Zugang zu Kindern und Jugendlichen in einem Alter, in dem die Neigung zu einer bestimmten Sportart reift. Anbetracht der Veränderungen im Schulwesen (Ganztagsschule) eine ideale Maßnahme, um den Nachwuchs für den Tennissport zu gewinnen.

Konzeptionelle Planung

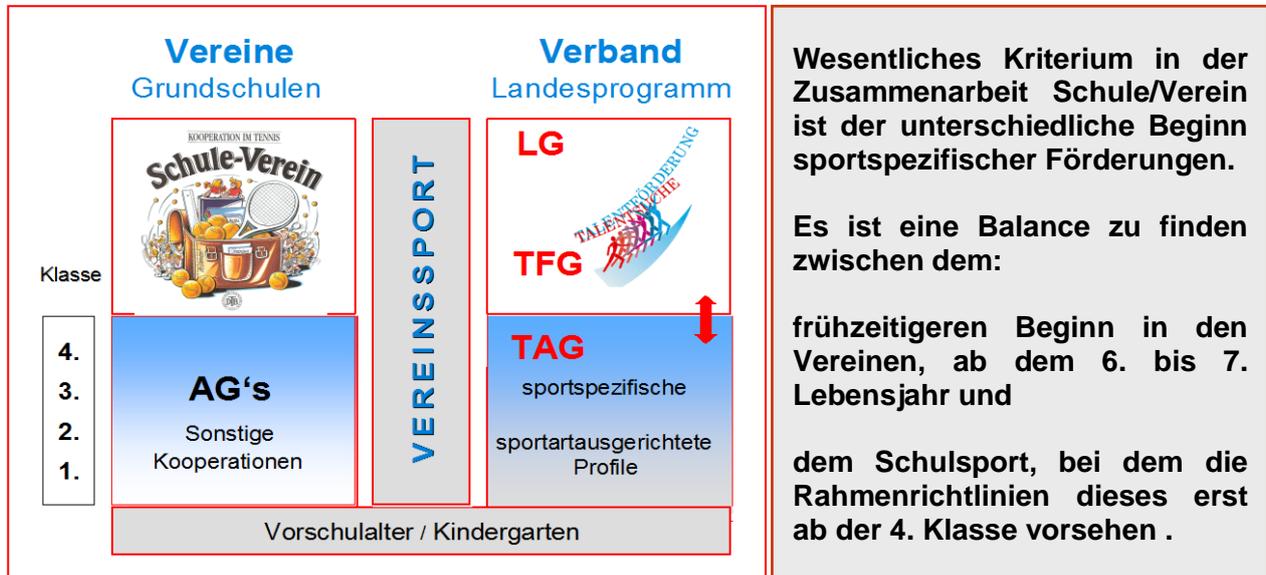


KOOPERATION | SCHULE - VEREIN

Zielführende Bemühungen sind darauf anzulegen, Kindern und Jugendlichen ein gutes Bewegungsangebot zu schaffen, sie spielerisch behutsam an den Tennissport heranzuführen und langfristig in den Verein zu integrieren.

Im Grundschulalter wird die vielseitige sportartübergreifende Grundausbildung in den Vordergrund gestellt. Für ein kindgemäßes Training gilt, eine rechtzeitige Spezialisierung bei gleichzeitiger Vielseitigkeitsausbildung sicherzustellen.

Die Kooperationsebenen



Konzeptbausteine im HTV

Für Maßnahmen der Vereine ist der HTV strategisch gut aufgestellt und unterstützt die handelnden Personen mit fachlich fundierten Angeboten. Beispiele:

<p>Personelle Basis für die Planung, Organisation und Durchführung in der Vereinsarbeit sowie bei Kooperationen: Aus- und Fortbildungslehrgänge für Trainer, Lehrer, Schülermentoren</p>	<p>Ideelle Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnistage Schule-Verein • Jugend Tennis Tag • Begleitende Maßnahmen bei Jugend trainiert für Olympia • Unterstützende Maßnahmen bei Sport-Events.
<p>Programme HTV-10 Stunden-Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schultennis für Großgruppen Unterricht mit Kindern im Verein • Tennis-Talentiade. Basisprogramm für Tennissport in Schule und Verein • Wettbewerbe, Turnierangebote • Jugend trainiert für Olympia 	<p>Die finanzielle Sicherstellung bei Kooperationen Schule/Verein vor Ort, muss durch den Verein erfolgen und ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Mittel sollten aus verschiedenen Quellen zusammengestellt werden: Verein, Förderverein, Kommunen, Förderer, Sponsoren, Elternanteil</p>
<p>Zusätzliche finanzielle Fördermittel sind im Haushalt des HTV nicht eingestellt. Der Landessportbund Sportjugend in Hessen veröffentlicht jedes Jahr neue Ausschreibungen zur Initiative „Sportverein plus Schule“.</p>	

Der Jugend Tennis Tag ist eine Initiative zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen im HTV. Ein praxisnahes Modul als Leitfaden für kooperierende Partner und dem Schwerpunkt für Maßnahmen mit Kindern im Grundschulalter.

Gestaltungsprogramme

	Handbuch Hessischen Kultusministerium	„Vielseitige sportübergreifende Grundausbildung im Grundschulalter“ Teilziele der Vielseitigkeitsschulung
	Inhalte des Handbuches sind auch Bestandteil des Schulungsmaterials bei der Aus- und Fortbildung von Trainern und Schulsportkoordinatoren.	

	HTV-10 Stunden-Programme Schultennisprogramme für Großgruppen Unterricht mit Kindern in der Schule und im Verein
	HTV Tennis Talentiade Vielseitigkeitswettbewerb - Basisprogramm Motorikwettbewerb Kleinfeld-Tennis Midfeld-Tennis
Alle HTV-Programme sind als Download abrufbar: www.htv-tennis.de (Schultennis)	

Beratende Ansprechpartner im Hessischen Tennis-Verband

HTV	Name	E-mail	Telefon
Vizepräsidentin	Uta Tschepe	utatschepe@aol.com	06154-695620
Beauftragter	Bruno Kuzinski	bruno.kuzinski@t-online.de	06081-56626
Referentin	Ulrike Scheuner	ulrike@scheuner-stars.de	06081-981870
Geschäftsstelle	Klaus-Günther Mewes	klaus.mewes@htv-tennis.de	069-984032-10

Beratende Ansprechpartner in den Tennisbezirken

Tennisbezirk	Name	E-mail	Telefon
Darmstadt	Michael Kreuzer	Kreuzer.tennis@t-online.de	06251-680210
Frankfurt	Thomas Drohmann	smd-online@gmx.de	06074-960816
Nordhessen	Jörg Stein	joergc.stein@gmx.de	0561-4994506
Mittelhessen	Heidi Bajors	heidi@bajors	06403-963693
Offenbach	Veronika Altstadt	v.altstadt@gmx.de	06184-901250
Wiesbaden	Jürgen Schaub	js-tennis@t-online.de	06195-61739

Beratende Ansprechpartner in den Tenniskreisen

Soweit eine Untergliederung der Tennisbezirke in Tenniskreise gegeben ist, sollte diese Ebene vorrangig angesprochen werden. Die Adressen stehen im HTV-Handbuch und im Internet unter: www.htv-tennis.de



Tagesablauf | Modellbeispiel

Die Schule und der Verein legen vorher gemeinsam den Plan für die Unterrichtsstunden fest. Die vereinseigenen Tennisplätze sollten möglichst im Einzugsbereich der Schule liegen. Besonders zu empfehlen ist die Kooperation mit einer Grundschule, 2. oder 3. Klasse, weil sich Kinder in diesem Alter in den meisten Fällen noch nicht für eine „Lieblingssportart“ entschieden haben.

9.30 – 12.30 Uhr Schule

Veranstaltungsort in der Schule: die Schulturnhalle oder der Schulhof. Alternativ stellt der Verein zwei seiner Plätze zur Verfügung. Beispiel:

09.00 Uhr Aufbau in der Turnhalle oder auf dem Schulplatz, ggf im Verein

Beginn: 09.30-10.15 Uhr Klasse 2a | 10.30-11.15 Uhr Klasse 3b ...usw.

Es können je nach Zeitplan 3 bis 4 Klassen hintereinander trainiert werden.

Trainingsinhalte sind zeitlich ausgerichtet auf:

2/3 grundmotorische Übungen, wie Laufen, Werfen, Springen, Ballbalancieren

1/3 tennisspezifische Übungen, Kleinfeld-Tennisspiele

Die Trainingszeit pro Klasse sollte zwischen 40 bis 60 Minuten liegen.

Der dem Hessische Tennis-Verband angeschlossene Verein vor Ort kommt vormittags mit zwei Trainern und bringt alle Materialien, Schläger, Bälle und Netze mit. Der Tennisverein muss eine Bezugsperson, (den Vereinstrainer, Jugend- oder Sportwart) als Ansprechpartner in der Schule zur Verfügung stellen.

Alle Kinder erhalten zum Nachmittag vom Verein eine Einladung zum Schnuppertraining auf der Tennisanlage. Im Vorfeld muss geregelt werden, ob die Einladung zum Training im Verein als schulische oder außerschulische Veranstaltung ausgesprochen wird. (Versicherungsfrage)

13.00 Uhr Mittagspause

In der Mittagspause bietet sich die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit der Schulleitung und Gesprächen mit der regionalen Presse sowie geladenen Gästen.

14.30 - 16.00 Uhr Training im Verein

Begrüßung der Schulkinder, die der Einladung vom Vormittag gefolgt sind und Fortsetzung des Tagesprogramms auf zwei bis drei Plätzen des Vereins, je nach Teilnehmerzahl.

Das Schnuppertraining wird durch Spiel- und Wettkampfformen gestaltet, die vom Hessischen Tennis-Verband empfohlen werden. Bei den Ausführungen muss der Vereinstrainer aktiv mitwirken, der am Vormittag die Kinder betreut hat.

Es wird empfohlen, eine betreuende Person des Vereins einzusetzen, da erfahrungsgemäß Eltern oder Verwandte der Schulkinder mit auf die Tennisanlage kommen.

Zum Abschluss der Veranstaltung erhält jedes Schulkind eine (Teilnehmer-) Urkunde sowie eine Einladung des Vereins zu einem mehrtägigen Tennis-Schnupperkurs auf der Tennisanlage.

Programme zur inhaltlichen Gestaltung von Kooperationen sind als Download abrufbar auf der Homepage des Hessischen Tennis-Verbandes: <http://www.htv-tennis.de>



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Motivation für Sporttalente



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

der weltgrößte
Schulsportwettbewerb
mit einem aufsteigenden
Wettkampfsystem

Vom Schulsport zum Leistungssport



-  Gespielt wird in fünf Wettkampfklassen
-  Zugegelassen für Schulmannschaften ab der 5. Klasse
-  Spielzeiten liegen auf das Schuljahr verteilt.
-  Jahresstart 2010/2011, ab September 2010.

Altersstufen | Wettkampfklassen

- Wettkampfklasse V 8 bis 10 Jahre
- Wettkampfklasse IV 10 bis 13 Jahre
- Wettkampfklasse III 12 bis 15 Jahre
- Wettkampfklasse II 14 bis 17 Jahre
- Wettkampfklasse I 16 bis 19 Jahre

Grundschulwettbewerbe der Sportfachverbände *

Ausschreibungen werden zu Schuljahresbeginn vom Kultusministerium an die Schulen geschickt bzw. im Internet veröffentlicht.

* Grundschulwettbewerbe

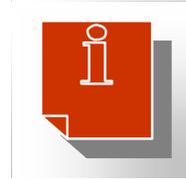
In der Grundschule, **Klassenstufen 3 und 4** sollen die Bereitschaft und die Fähigkeiten entwickelt werden, individuelle Leistungen innerhalb einer Gruppe bzw. Mannschaft erbringen zu wollen. Der Hessische Tennis-Verband hat in Anlehnung für diese Alterklasse das Programm **HTV - Tennis Talentiade** entwickelt. Ein Basisprogramm für Grundschulen, das sich für schulübergreifende Wettkämpfe ebenso anbietet, wie für Kooperationsveranstaltung von Schulen mit Vereinen.

Empfehlung

- Unterstützen Sie die Interessen der Jugend im Schulsport.
- Nur eine rechtzeitige Mannschaftsmeldung zum Herbststart garantiert die Teilnahme
- **Nutzen Sie für Ihren Verein die Chance, zum Beispiel durch Trainingsangebote, Projektwochen oder AG's mit den Schulen ins Gespräch und zur kooperativen Zusammenarbeit zu kommen.**

Rahmenbedingungen | Unterlagen

- Versicherungsschutz bei Kooperationen
- Kooperationsvertrag mit Anhang
- Veranstaltungs-Checkliste
- Einladungen
- Gutschein Schnupperkurs
- Urkunde | Material | Sponsoring

**VERSICHERUNGSSCHUTZ****Versicherungsschutz im Rahmen schulischer Veranstaltungen**

Eine Vereinbarung zwischen der Hessischen Landesregierung und den Mitgliederorganisationen des Landessportbundes Hessen bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und Sportvereinen.

Die jeweiligen Vertragspartner: Schule und Verein schließen einen Vertrag zur Zusammenarbeit ab. Die Maßnahmen liegen im organisatorischen Bereich der Schule und gelten danach als schulische Veranstaltung.

Die Versicherung der Schülerinnen und Schüler ist über die gesetzliche Unfallversicherung des Schulträgers gegeben. Die Fachkräfte für das Sport-/ Bewegungsangebot sind im Rahmen dieses Kooperationsvertrages über den Landessportbund Hessen versichert.

Versicherungsrechtlichen Aspekte

- Schüler/innen sind unfallversichert bei der Unfallkasse Hessen
- Personal mit Anstellung beim Schulträger ist unfallversichert.
- Personal anderer Träger ist unfallversichert beim jeweiligen Träger
- Eltern und andere Personen, die im Auftrag einer öffentlichen Schule mitwirken sind über das Land unfallversichert (Unfallkasse Hessen)
- Das Personal ist für Körper- und Sachschäden der anvertrauten Schüler/innen von der Haftung freigestellt.
- Damit diese Bedingungen wirklich eintreten, empfehlen wir den Abschluss eines Kooperationsvertrages! (siehe Mustervertrag)

Versicherungsschutz im Rahmen einer außerschulischen Veranstaltung

Veranstaltungen, die nicht im organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule liegen und auf Einladung eines Vereins stattfinden, gelten als außerschulische Veranstaltung. Versicherungsschutz des Vereins ist damit nur im Rahmen der Versicherungssparten der Sportversicherungen des Landessportbundes Hessen gegeben.

Der Abschluss einer Nichtmitgliederversicherung bei der ARAG wird empfohlen.

Versicherungsschutz besteht nach Vertragsabschluss im Rahmen des Deckungs- und Leistungsumfanges des zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Sportversicherungsvertrages mit dem Landessportbund Hessen.

Versichert sind dann **alle Nichtmitglieder** die an **Sportveranstaltungen** des Vereins **aktiv** teilnehmen. Nicht versichert sind Nichtmitglieder als Zuschauer/Besucher einer Veranstaltung. Der Versicherungsschutz für Nichtmitglieder beginnt mit dem Betreten der für die Sportveranstaltung vorgesehenen Veranstaltungsstätte zum Zwecke der aktiven Teilnahme und endet mit deren Verlassen. Mitversichert ist der direkte Weg von der Sportveranstaltung nach Hause (Rückweg) Wir verweisen ausdrücklich auf alle ARAG-Versicherungsbedingungen.

Die Höhe des Beitrages richtet sich nach der aktuellen Vereinsgröße. (Aktive und Passive) und wird jährlich erhoben. Beitragsstaffel siehe: <http://www.arag-sport.de> Ein Online-Antrag kann unter genannter Adresse gestellt werden.

KOOPERATIONSVERTRAG

Kooperationsvertrag

über ein Sport-/ Bewegungsangebot im Rahmen der ganztägig arbeitenden Schulen.

Schule: _____

vertreten durch: _____

und dem / der

Name des Vereins als Träger des Angebots (nachstehend Angebotsträger):

vertreten durch: _____

Grundlage des Kooperationsvertrages ist die Rahmenvereinbarung zwischen dem Hessischen Kultusministerium, dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Landessportbund Hessen und der Sportjugend Hessen vom 27.04. 2005.

§ 1

Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern entwickelt die Schule ein qualifiziertes pädagogisches Konzept für ein Sport-/ Bewegungsangebot im Rahmen der Ganztagsbetreuung. Der Angebotsträger führt das in der Anlage festgelegte Angebot an dieser Schule durch. Grundlage des Angebots ist das pädagogische Konzept der Schule, in der von der **Schulkonferenz** am _____ beschlossenen Fassung.

§ 2

Die Schule benennt dem Angebotsträger die Schüler, die an den Angeboten teilnehmen. Sie übermittelt alle notwendigen Informationen an die Schüler und die Eltern.

§ 3

Die Fachaufsicht über die eingesetzten Fachkräfte obliegt dem Angebotsträger, die Dienstaufsicht und die pädagogische Verantwortung obliegen der Schulleiterin/dem Schulleiter der kooperierenden Schule. Der Angebotsträger ist für die ordnungsgemäße Erfüllung der Dienstleistung verantwortlich. Der Verein stellt bei längerfristigem Ausfall der Fachkräfte eine qualifizierte Vertretung.

§ 4

Die Schule stellt die notwendigen Anlagen und Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung. Es können auch Räume und Anlagen des Angebotsträgers sowie Räume und Anlagen von Dritten genutzt werden, wenn sie für die Schüler fußläufig erreichbar sind. In anderen Fällen sind zusätzliche Vereinbarungen über den Transport zwischen den Vertragspartnern erforderlich.

§ 5

Die Klassenlehrerinnen/ der Klassenlehrer und die Fachkräfte des Angebotsträgers informieren sich gegenseitig über Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Fachkraft führt eine Anwesenheitsliste und protokolliert den Inhalt ihrer Tätigkeit. Sie legt der Schulleitung zum Abschluss des Angebots, mindestens zum Ende eines Schulhalbjahres, einen kurzen Bericht vor.

§ 6

Die Vergütung für das Angebot wird zwischen dem Schulträger bzw. der Schule und dem Angebotsträger vereinbart. Die Auszahlung erfolgt pauschal pro Schulhalbjahr auf das Konto des Angebotsträgers.

§ 7

Die Versicherung der Schülerinnen und Schüler ist über die gesetzliche Unfallversicherung des Schulträgers gegeben. Die Fachkräfte für das Sport-/ Bewegungsangebot sind im Rahmen dieses Kooperationsvertrages über den Landesportbund Hessen versichert.

§ 8

Die Schulleitung verpflichtet sich, den Angebotsträger im Voraus über unterrichtsfreie Tage, sowie sonstige schulische Veranstaltungen, die den Ausfall des Angebots bedingen, in Kenntnis zu setzen.

§ 9

Weitere Details zum Kooperationsvertrag sind in der Anlage geregelt, die Bestandteil dieses Vertrages ist.

Ort, Datum

Schulleitung

Angebotsträger

Anhang zum Kooperationsvertrag

Über ein Sport-/Bewegungsangebot an der

Name der Schule: _____

1. Ansprechpartner der Schule: _____

Name des Vereins: _____

2. Ansprechpartner des Vereins als Angebotsträger: _____

3. Inhalt des Angebots _____

4. Leitung des Angebots: _____

5. Ort/ Raum/ Zeit des Angebots: _____

6. Dauer des Angebots: _____

Ort, Datum _____

Schulleitung

Angebotsträger

VERANSTALTUNGS-CHECKLISTE

Schule: _____ Verein: _____

Veranstaltung:

Jugend Tennis Tag

Tennis Talentiade

- Beschluss durch Verein/Abteilung

Ja Notizen

- Verantwortlichkeiten festlegen
- Finanzierung sichern / Finanzplan erstellen
- Gelände/Räume/Geräte reservieren
- Mitarbeiter/innen verständigen/einteilen

30 Tage vor der Veranstaltung

- Einladungen versenden/Aushang im Club
- Mitglieder/Sponsoren/Ehrengäste informieren

10 Tage vorher

- Veranstaltung besprechen
 - Zeitlicher Ablauf
 - Helfereinsatz entsprechend der Teilnehmerzahl
- Presseveröffentlichungen

1 Tag vorher

- Abnahme Gelände/Räume (Zweckmäßigkeit)
- Abstimmung mit Helfern
- Verantwortlichkeiten festlegen

Während der Veranstaltung

- Durchführung/Ablauf beaufsichtigen
- In Problempositionen selbst einspringen
- Gäste betreuen/Eltern/Kinder

Nach der Veranstaltung

- Abbauen/Material überprüfen – zurückliefern
- Finanzen abrechnen
- Abschlussbesprechung
- Dank für Helfer und Beteiligte
- Presseveröffentlichungen/Fotogalerie im Club

Entwurf
Einladung

Vereinslogo
des
Kooperationspartner

JUGEND TENNIS TAG



Einladung zum Nachmittagsprogramm
Beginn 14.30 Uhr auf der Tennisanlage in

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme

Der Vorstand

Entwurf
Einladung

Flyer-Text für: Eltern - Zuschauer
Sportlehrer - Presse

Alternativ
Vormittag

„in der Schule“

Einladung zum Nachmittagsprogramm der
Kooperationsveranstaltung Schule/Verein
Beginn 14.30 Uhr auf der Tennisanlage in

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Der Vorstand

Entwurf
Gutschein



GUTSCHEIN
zum Schnupperkurs im Verein.

Unter Anleitung unseres Vereinstrainer erhältst Du
5 Stunden Tennisunterricht

Das 5 Stunden Gruppentraining in einer kleinen Gruppe kostet
je Teilnehmer _____€

Die Trainingszeit wird vereinbart.

Der Kursbeitrag wird bei Eintritt in den Verein angerechnet.



Anmeldung

Ja, ich melde mich zum Schnupperkurs an!

Name Vorname	
Ort Straße	
Geburtsdatum	
Datum Unterschrift Erziehungsberechtigter	

URKUNDE | JUGEND TENNIS TAG



Ja - ich war dabei

*Jedes Kind erhält zur Erinnerung
an seine Teilnahme beim
Jugend Tennis Tag
eine Urkunde*



Urkunden sind beim Hessische Tennis-Verband erhältlich. Anforderungen bei:
HTV-Zentrale - Email: klaus.mewes@htv-tennis.de

MATERIAL | SPONSORING

Tennisbezirke | Tenniskreise

Tennisbezirke und Tenniskreise sind in kleinerem Umfang mit erforderlichem Material, wie: Schläger, Bälle und Netze, ausgestattet. In Gesprächen vor Ort sind die Möglichkeiten einer Leihgabe zu erfragen.

Sponsoring

Finanzielle sowie materiell erforderliche Mittel für Kooperationen auf der Ebene Schule/Verein sind vom Verein darzustellen. Der HTV, die Tennisbezirke und Tenniskreise sind mit ihren Konzeptbausteinen unterstützend tätig.

Fördermittel der Stadt/Gemeinde sowie des LSBH und der Sportjugend Hessen sind variable Größen, die alljährlich neu ausgeschrieben und von den Sportverbänden im Internet veröffentlicht werden.

Weitere Quellen zur Unterstützung sind ggf. Einzelpersonen oder Fördergruppen des Vereins sowie nahestehende Firmen.

Angebote der Sportartikelindustrie

Der Hessische Tennis-Verband hat Partnerschaftsverträge mit Industriefirmen abgeschlossen, die den Tennissport in Hessen und damit alle ihm angeschlossenen Vereine durch attraktive Konditionen unterstützen. Werbemaßnahmen erfolgen in unregelmäßigen Abständen.

Impressum | © Copyright
Hessischer Tennis-Verband e.V.
63069 Offenbach
Auf der Rosenhöhe 68

www.htv-tennis-de
E-mail: zentale@htv-tennis.de
Offenbach April 2010 / BK

INITIATIVE SPORTVEREIN PLUS SCHULE

Die Sportjugend Hessen unterstützt intensiv die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen und hat in diesem Zusammenhang die Initiative „Sportverein plus Schule“ ins Leben gerufen. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Initiative ist u.a. das Ziel:

Verbesserung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule
Förderung von Kooperationen zwischen Sportvereinen, Kindergarten und Schulen

Informationen sind abrufbar unter: www.sportjugend-hessen.de (Kindergarten/Schule)
In der Planung für 2011 ist ein Übungsleiter/Praxismodul „Sport im Ganztag“.



Der DTB erarbeitet zum gleichen Thema unter dem Arbeitstitel:
„Vom rollenden zum fliegenden Ball“
ein Modul für die Ausbildung von Tennistrainer und Schülermentoren.

Praxisempfehlung DTB: Programminhalte namhafter Ballschulen (Ballschule Heidelberg)
HTV: 10-Stunden-Programm „Kinder im Vorschulalter“



Fotos © Sportjugend Hessen



Topspin

Partner des Verbandes

the racket company